

## **Protokoll der Mitgliederversammlung 2016**

**der Deutsch-Jemenitischen Gesellschaft e.V. am 23. April 2016 (9-15 Uhr)**

Gemeinschaftshaus Langwasser (Glogauer Straße 50, Nürnberg)

**Anwesend:** 62 Mitglieder, davon 4 Mitglieder des Vorstands

### **Tagesordnung**

9.00 Uhr **Empfang und Marktplatz** mit Kaffee und Keksen

10.00 Uhr **Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Gudrun Orth**

Gudrun Orth bittet um Genehmigung des Protokolls der MV 2015 und der Tagesordnung. Da keine Anmerkungen vorliegen wird beides genehmigt.

Gudrun Orth liest eine Liste der entschuldigten Mitglieder vor, die heute nicht dabei sein können. Auch Herr Botschafter Andreas Kindl, der ursprünglich sein Kommen zugesagt hatte, musste kurzfristig absagen, um an den Friedensverhandlungen in Kuwait teilzunehmen.

Diese Mitgliederversammlung ist aus einem traurigen Anlass besonders. Zum ersten Mal seit 32 Jahren ist Horst Schöpferle nicht dabei. Alle kannten und schätzten ihn als den Geschäftsführer, den Herrn über Finanzen und Datenbanken, der uns sachlich, präzise und unaufgeregt über die Situation der Gesellschaft informiert hat. Wir trauern um ihn und gedenken seiner in einer Gedenkminute und danken ihm auch im Namen des Vorstands und der gesamten DJG für sein langjähriges Engagement. Unser Mitgefühl gehört seiner Frau Ulrike, die ihn plötzlich und unerwartet im November 2015 verloren hat. Ihre Unterstützung beim Übergang war für uns nicht selbstverständlich und überaus hilfreich. Gudrun Orth dankt Horst Kopp für den so treffend und ausdrucksstark geschriebenen Nachruf im Jemen Report.

Im Jemen müssen wir mit ansehen, wie die kämpferischen Auseinandersetzungen und die Luftangriffe der saudischen Koalition seit über einem Jahr andauern und das Land, seine Infrastruktur und seine Seele zerstören. In der Bevölkerung herrschen Perspektivlosigkeit, Wut und Trauer über verletzte und getötete Familienangehörige, jedoch flammt Hoffnung auf, wenn ein Waffenstillstand oder Verhandlungen vereinbart werden. Für uns im friedlichen Deutschland kaum vorstellbar, was unsere Familien, Freunde und KollegInnen in allen Teilen des Jemen mitmachen. Glücklicherweise zu schätzen, wer seine Arbeit nicht verloren hat. Es gibt aber auch Millionen von Armen, die um das tägliche Brot und Wasser bangen. Die humanitäre Lage ist nach wie vor katastrophal. Schweigend gedenken wir den Opfern des Krieges.

## **Kurzer Rückblick auf die Vereinsarbeit:**

Der Jemen-Report 2016 wurde wieder sehr anspruchsvoll und mit vielen inhaltlichen Besonderheiten erstellt. Großes Lob und tausend Dank an Marie-Christine Heinze für ihre Arbeit.

Die Öffentlichkeitsarbeit unter Leitung von Frau Augustin ist in Zeiten des Krieges besonders wichtig. In diesem Sinne wurde erstmalig 2015 das Internationale Jemenitische Film- und Kunstfestival in Deutschland (Marburg und Leipzig) in Kooperation mit dem Yemen Peace Project und dem Forschungsnetzwerk „Re-Konfigurationen“ der Universität Marburg durchgeführt. Website und Jemen-Report sind weitere Medien, mit denen alle Mitglieder und die interessierte Öffentlichkeit erreicht werden können. Für Mitglieder steht zudem die Facebook-Gruppe zur Verfügung, die gerade in der aktuellen Situation sehr wertvoll ist, um vernünftige Informationen zu erhalten. Ausgewählte Beiträge werden auf der Website verlinkt. Wer Informationen sucht, findet sie – immer aktuell und umfassend.

Die Aktivierung der Mitglieder hat mit einigem Schwung begonnen. Bisher gab es nur in Südost-Bayern eine Aktivität einer Regionalgruppe. Eine sehr gut besuchte Film-Matinee mit Podium. Wir suchen noch immer einen Koordinator für die Cluster insgesamt und für jedes einzelne Cluster.

Ende 2015 war die Umsiedlung der Geschäftsstelle zu bewältigen. Die Aufgaben des Geschäftsführers wurden vorübergehend von der 1. und 2. Vorsitzenden übernommen, die Geschäftsstelle (Postanschrift) nach Prien verlegt. Es war nicht einfach, ein bewährtes System zu übernehmen. Unterstützend wirkte Sabine Schulz, die Layouterin des Jemen-Reports, die die Programme inzwischen beherrscht. Da die Funktion des Schatzmeisters auch von Horst Schöpferle abgedeckt wurde, fehlte auch da Expertise und Erfahrung.

Viele der Mitglieder sind der DJG schon lange treu. Die Anwesenden wurden persönlich geehrt und erhielten jemenitischen Kaffee:

Mitglied seit 1971, also **45 Jahre**:           Mussa Hassan Hamed

Mitglied seit 1976, also **40 Jahre**:           Kraft Wolfgang, Schönfeld Gerd

Mitglied seit 1981, also **35 Jahre**:           Daum Werner, Eger Helmut

Mitglied seit 86, also **30 Jahre**:           Andorfer Erich, Brixel Petra, de Loor Frederik Jan,  
Hauschild Hans-Peter, Herzel-Matsumura Christina Deborah, Heukamp Uwe, Heukamp Heidrun,  
Hirschmann Günther, Hoser Heinz, John Dieter, Neuburger Anna Elisabeth, Quist Dietmar,  
Radeff Radi, Schäfer Florian, Schneider Wolfram, Schmittful Armin, Strahl Margit,  
Wojnarska-Szynkiwicz Elisabeth,

Mitglied seit 1991, also **25 Jahre**:           Krauß Werner, Müller Birgit, Perrmann Jörg,  
Schneider Hannelore, Seidel Freimut, Wranik Wolfgang, Walther Heiner

Alle Mitglieder sind in diesen schwierigen Zeiten sehr wichtige Botschafter des Jemen in Ihrem Umfeld.

## **10.30 Uhr   Vorlage des Geschäfts- und Kassenberichts**

Beide Berichte liegen als Tischvorlage vor. Horst Kopp erläutert (als Außenstehender) die erschwerten Bedingungen, die mit der Erstellung des Kassenberichts 2015 verbunden waren

und bittet um Entlastung. Der Vorstand wird einstimmig (mit 4 Enthaltungen aus dem Vorstand) entlastet.

**10.45 Uhr Wahl des Geschäftsführers und zweier RevisorInnen**

Als einziger Kandidat stellt sich Hans Ebermann zur Verfügung. Herr Ebermann ist vom Fach und ist bereit den Vorstand mit den GF Aufgaben bis 2018 zu unterstützen und zu entlasten. Er wird einstimmig mit 1 Enthaltung gewählt. Herr Ebermann nimmt die Wahl an. Bis zur Neuwahl 2018 werden die Aufgaben des Schatzmeisters auch vom Geschäftsführer bzw. von 1. und 2. Vorsitzenden übernommen. Bei der Wahl in 2 Jahren werden alle Posten lt. Funktion besetzt. Als Revisoren stellen sich dankenswerterweise Achim Schlott-Kotschote und Inge Hönekopp zur Verfügung. Beide werden einstimmig gewählt, stellen sich kurz vor und nehmen die Wahl an.

**11.00 Uhr Vorstellung des Internationalen Jemenitischen Film- und Kunstfestivals**

Anne-Linda Amira Augustin und Mareike Transfeld stellen das Konzept in Marburg, Leipzig, Berlin vor und laden alle Mitglieder herzlich ein, die Veranstaltung an einem der Orte zu besuchen.

**11.30 Uhr Aktuelles aus dem Jemen mit Hintergrund und Analyse**

Grußwort des Botschafters Andreas Kindl und Bericht von Marie-Christine Heinze, Redakteurin Jemen-Report.

**12.30 Uhr Vorstellung der Ausstellung "Stimmen aus dem Jemen"**

Marburger Studierende der Friedens- und Konfliktforschung haben im Foyer des Gemeindezentrums eine Poster-Ausstellung mit dem Titel „Stimmen aus dem Jemen“ erarbeitet. Die Mitglieder nutzen die Möglichkeit, diese während der Mittagspause anzuschauen.

**12.45 Uhr Mittagspause inkl. Ausstellung „Stimmen aus dem Jemen“**

**14.15 Uhr Versteigerung eines Drucks von Fuad Al-Futaih zugunsten der DJG**

Das Bild wurde in Freiburg im Dezember 2015 im Fundus von Horst Schöpferle aufgefunden. Wer die SpenderIn des Bildes ist, wissen wir leider nicht, dieses Geheimnis nimmt Horst leider mit. Familie Manfred Gotter aus Langenzenn ersteigert das Bild für 85 €. Wir danken herzlich!

**14.30 Uhr Lesung mit Jasmin Adam mit musikalischer Begleitung**

Frau Jasmin Adam liest aus ihrem Buch „Felsenmond“ aus dem Jahr 2015 vor und wird ausdrucksstark vom Freiburger Künstler Ahmed Abdelali begleitet. Frau Augustin bedankt sich herzlich für den Beitrag.

**15.30 Uhr Verschiedenes: Anträge der Mitglieder**

Anfrage, ob Asylverfahren unterstützt werden können. Ein Mitglied bittet um gutachterliche Stellungnahme und wird sich an den Vorstand mit dem Anliegen wenden.

**16.00 Uhr Ende der Veranstaltung**

Herzlichen Dank an alle Gäste für Ihr Erscheinen, an alle, die aktiv zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Dank auch an den DJG-Praktikanten Lukas Eger!  
Der Termin für die nächste **Mitgliederversammlung** steht bereits fest:  
Bitte vormerken. **Samstag, der 6.Mai 2017 Grassi Museum in Leipzig.**

Protokoll vom 11. Juli 2016 von Sonja Hock